



Ihr Spezialist für Laden-, Lager- und Betriebseinrichtungen in Bielefeld

Die Marke **DURIGO Lagertechnik** steht seit 1956 für die Entwicklung, Fertigung und Errichtung innovativer lagertechnischer Einrichtungs-lösungen – Wir präsentieren uns vornehmlich auf dem deutschen Markt als leistungsstarkes Fachunternehmen für Ladeneinrichtungen, Lagereinrichtungen und Betriebseinrichtungen. Unser Kundenstamm erstreckt sich durch alle Branchen und Betriebsgrößen, vom Existenzgründer bis zum Industriekonzern. **DURIGO Lagertechnik** ist gemeinsam mit ausgewählten Partnern in ganz Deutschland eine der ersten Adressen für die Komplettbereiche Ladeneinrichtungen, Lagereinrichtungen und Betriebseinrichtungen.

Nachkaufgarantie

Unsere Produkte sind langlebig. Deshalb geben wir Ihnen die Garantie, dass Sie bei uns, je nach Produkt, bis zu 10 Jahre nach dem Erstkauf aus der entsprechenden Modellreihe Ersatz- oder Erweiterungsteile erwerben können. In vielen Fällen können wir stattdessen auch Kompatibilität mit Folgesystemen garantieren. Gerne informieren wir Sie über die Nachkaufmöglichkeiten der einzelnen Produkte.

Montage Service

Unser Produkt erhalten Sie unmontiert. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auf Wunsch eine fachgerechte Montage an.

Vor Ort Service

Gerne kommen wir Sie auch besuchen und erarbeiten mit Ihnen ein Konzept zu Ihrem aktuellen Bedarf.

Notizen

Durigo Lagertechnik

Vertriebs GmbH & Co.KG

Hofstraße 10—12

33607 Bielefeld

Telefon 0521 928840

Fax 0521 928844

E-Mail info@durigo.de

Internet www.durigo.de

Seite **FALLSCHUTZLÄUFER**

- E.01** Anwendungshinweise, Sicherheitshinweise
- E.02** Typ 0529.74 MultiSafe
- E.05** Typ 0529.74.50 MultiSafe, teilbar
- E.06** Typ 0529.60
- E.07** Überprüfung
- E.08** Zubehör

AUFFANGGURTE, SEILE UND ZUBEHÖR

- E.10** Auffanggurte
- E.12** Halteseile, Bandschlingen, Gerätebeutel, Abseil- und Rettungshubgerät



Anwendungshinweise

Fallschutzsysteme sind nur zum Auf- und Absteigen zugelassen.

Bei anderen Tätigkeiten, auch Ruhepositionen, die nicht der Körperstellung des Auf- und Absteigens entsprechen, muss sich der Benutzer zusätzlich absichern.

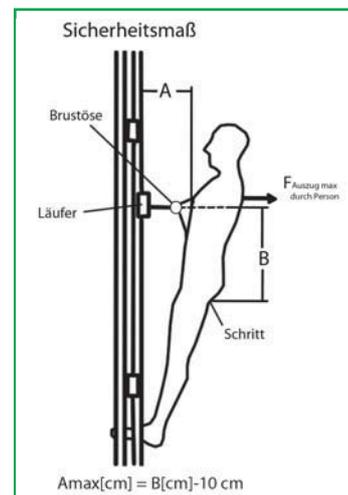
Wir empfehlen grundsätzlich die Anbindung des Gurtes mit der Brustöse beim Steigen.

Zum Steigen mit der Bauchöse empfehlen wir die Fallschutzläufer der Typenreihe 0529.74 in Verbindung mit den Gurten auf E.10 und E.11. Bei allen anderen Fallschutzläufertypen und für andere Gurte muss der Anwender den entsprechenden Tauglichkeitsnachweis erbringen.

Dabei ist zu beachten: Der zu verwendende Gurt muss so gestaltet sein, dass die maximale Dehnung bei Ausübung der maximalen Horizontalkraft durch den Benutzer eine Unfallgefährdung für den vorgesehenen Einsatz ausschließt. Der Gurt muss die für den vorgesehenen Einsatz geeigneten Ösen haben. Das Maß A von der Schiene bis zum Körper der steigenden Person, gemessen waagrecht auf der Höhe des Fallschutzläufers beim Ausüben der max. horizontalen Auszugskraft durch die Person muss ca. 10 cm kleiner sein als das Maß B, gemessen von der verwendeten Öse bis zum Schritt beim Ausüben der max. horizontalen Auszugskraft durch die Person.

Grundsätzlich ist durch den Anwender eine auf den Benutzer abgestimmte Gefährdungsbeurteilung für die Eignung jedes Gurtes mit dem Fallschutzsystem vorzunehmen.

Dies gilt sowohl für die Benutzung der Brustöse als auch der Bauchöse zum Steigen.



Fallschutzläufer

Typ 0529.74



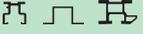
HACA
LEITERN

HACA MultiSafe

Vorzüge

- Verfügt über 3 Fangfunktionen:
 1. Fangfunktion: Bei vertikalem Sturz fängt die 1. Fangfunktion
 2. Fangfunktion: Durch eine automatische horizontale Zugbegrenzung fängt das Gerät beim Sturz nach hinten (fall-back und sit-back)
 3. Fangfunktion: Eine Fliehkraftbremse löst bei hoher Fallgeschwindigkeit einen Bremsimpuls aus und aktiviert Fangfunktion 1.
- Zugelassen für Personen bis 150 kg
- Die in der EN 353-1 geforderte maximale Stoßkraft mit einem **100 kg Stahlgewicht** ist mit 5 kN um 17 % unterschritten
- Höchste Sicherheit, da der Läufer nach einer Sturzbelastung wieder voll einsetzbar ist. Dadurch ist ein unmittelbarer Folgesturz ebenfalls gesichert
- Der Karabinerhaken ist mit einem Drehwirbel ausgestattet
- Erfüllt die zusätzlichen Forderungen nach RfU.CNB/P/11.073
- Besonders leichtgängig, dadurch keine Ermüdung und geringe Belastung beim Steigen
- Sehr gute Laufeigenschaften durch allseitige Rollenführung und lange Achsabstände
- Kontakt zur Führungsschiene erfolgt über Kugellager-Rollen
- Richtiges Einführen in die Fallschutzschiene wird zwangsweise gewährleistet
- Beim Auf- und Abstieg sind die Arme entlastet
- Bis 15° Rückenlage und 20° Seitenlage einsetzbar
- Zusätzlich geeignet für waagrechte Fallschutzschienen

Verwendung

- Kann auf allen HACA-Fallschutzprofilen verwendet werden

- Für Radius mind. 750 mm
- Als Steigschutz nach der DIN EN 353-1



Werkstoff	Bestell-Nr.	€ p. Stck.
Aluminium, Edelstahl	0529 7400 00	740,-



3-fache Sicherheit durch
3 unterschiedliche Fangfunktionen.

Handhabung und Funktion

Der Fallschutzläufer verfügt über drei unabhängig voneinander arbeitende Fangfunktionen (dreifach redundant). Jede einzelne reagiert auf unterschiedliche Auslösungen, die durch eine mögliche Gefährdung des Anwenders verursacht werden und bringt den Fallschutzläufer zum Stillstand. Wird die horizontale oder geschwindigkeitsabhängige Fangfunktion primär angesprochen, wird sekundär immer die vertikale als zweite Redundanz ausgelöst!

1. Fangfunktion: Vertikale Fangfunktion

Bei einem Sturz bewegt der durch den Karabiner am Auffanggurt angebundene Anwender den Bremsexzenter im Fallschutzläufer. Dadurch verklemmt sich der Fallschutzläufer zangenähnlich innerhalb weniger Millimeter auf der Schiene. Eingriff und Stopp des Läufers erfolgen nicht abrupt, wie z.B. bei Fallschutzsystemen, deren Laufschiene in bestimmten Abständen mit Fangsicken oder Fangsprossen versehen sind, sondern verzögert. Die auf den Stürzenden einwirkenden Stoßbelastungen werden dadurch verringert. Nach Entlastung des Fallschutzläufers und der damit verbundenen „Zangenöffnung“ steht diese Sicherheitsfunktion sofort wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Der Läufer ist in diesem Moment sofort wieder mit allen Schutzsystemen einsatzbereit.

2. Fangfunktion: Horizontale Zugbegrenzung

Die horizontale Zugbegrenzung greift automatisch ein und leitet einen Bremsvorgang ein, wenn der Anwender nach hinten zu kippen droht. Dadurch wird ein Überschlag des Anwenders verhindert. Der zu verwendende Gurt muss die auf Seite E.01 beschriebenen Eigenschaften aufweisen. Aus dieser Position kann jederzeit wieder die Kletterstellung erreicht werden. Nach Entlastung des Fallschutzläufers spannen sich die Sicherheitsvorrichtungen erneut und stehen sofort wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

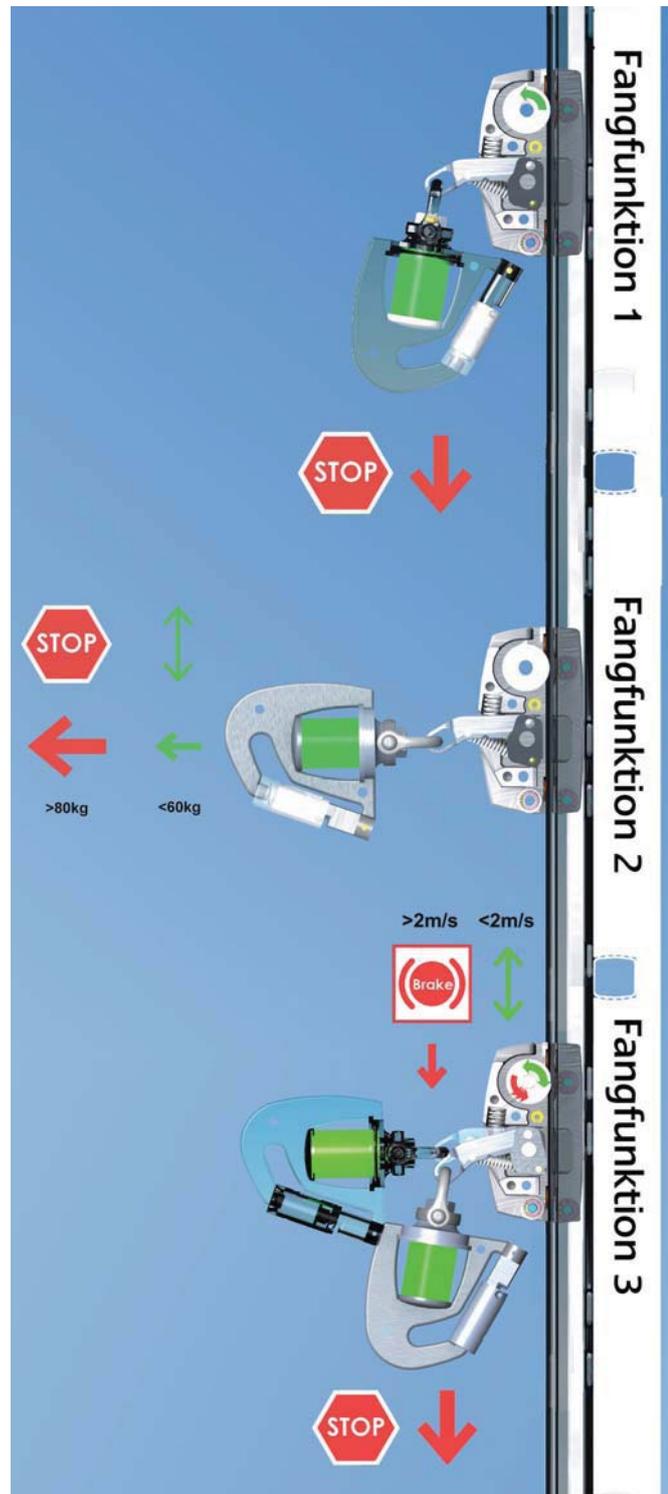
Der Läufer ist in diesem Moment sofort wieder mit allen Schutzsystemen einsatzbereit.

3. Fangfunktion:

Geschwindigkeitsabhängige Fangfunktion

Über ein Reibrad wird während der Benutzung des Fallschutzläufers ständig die Geschwindigkeit abgefragt. Erreicht der Fallschutzläufer eine Geschwindigkeit, die größer ist als die übliche Steiggeschwindigkeit, erfährt der Fallschutzläufer automatisch eine Verzögerung. Durch diese Verzögerung wird die vertikale Fangfunktion eingeleitet. Nach Entlastung des Fallschutzläufers spannen sich die Sicherheitsvorrichtungen erneut und stehen sofort wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Der Läufer ist in diesem Moment sofort wieder mit allen Schutzsystemen einsatzbereit.



Weitere Eigenschaften

Läufer:

Das Reibrad der geschwindigkeitsabhängigen Fangfunktion ist mit zwei redundanten Laufflächen versehen (siehe Detail ①). Weiterhin ist eine Verschleißmarkierung eingearbeitet, die durch eine zweite Oberflächenfarbe in Erscheinung tritt (siehe Detail ②). Somit sind Verschleiß und Wechselzeitpunkt eindeutig erkennbar.

Der Auf- und Abstieg mit diesem Läufer entlastet Arme und Beine. Der Benutzer lehnt sich in den Gurt, erzielt damit die für den Freilauf des Läufers notwendige horizontale Zugkraft.

Mit dem Fallschutzläufer kann auch um Kurven (Rad. mind. 750 mm) gefahren werden. In Rückwärtsrichtung ist ein Auslösen von Hand erforderlich.

HACA-Karabiner mit TRI SAFE Verschluss:

Der Karabinerhaken des Fallschutzläufers ist mit einem HACA TRI SAFE Verschluss (siehe Detail ③) gesichert. Dieser Öffnungsmechanismus ist selbständig schließend und muss zur Sicherheit des Anwenders durch drei willensabhängige axiale Dreh- und Schiebbewegungen geöffnet werden.

Das Dämpfelement (siehe Detail ④) bildet sich nach einer Stoßbelastung in seine Ursprungsform zurück. Es reißt nicht zerstörend wie ein Bandfalldämpfer oder Verformelement auf, um die Stoßkraft zu absorbieren. Dies hat den Vorteil, dass sich die Verbindung zwischen dem Anwender und dem Fallschutzläufer nicht ungünstig verlängert.

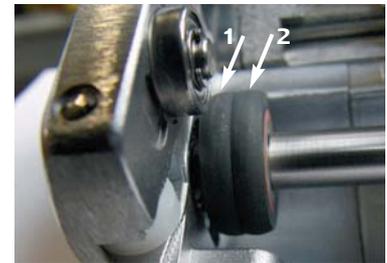
Der Läufer ist in diesem Moment sofort wieder mit allen Schutzsystemen einsatzbereit.

Der Drehwirbel (Detail ⑤) erleichtert den Richtungswechsel von der Senkrechten in die Horizontale und ermöglicht die Anbindung an Gurte mit horizontalen und senkrechten Ösen.

Zubehör:

Schutzkoffer für den Fallschutzläufer finden Sie auf Seite E.08.

Details



① Redundantes Reibrad



② Verschleißmarkierung Reibrad
Rot = Austausch erforderlich



③ TRISAFE-Verschluss



④ Dämpfungselement



⑤ Drehwirbel

Werkstoff	Bestell-Nr.	€ p. Stck.
Aluminium, Edelstahl	0529 7400 00	740,-



Nach der DIN 18 799: 2009 müssen mindestens zwei Fallschutzläufer am Einsatzort bereitgehalten werden. Vor dem Öffnen des Fallschutzläufers hat sich der Benutzer durch ein Halteseil gegen Absturz zu sichern.



DIN EN 353-1 · CE0158 · RfU.CNB/P/11.073

HACA MultiSafe

Fallschutzläufer

Typ 0529.74.50 mit Öffnungsmechanismus



Vorzüge

- An jeder beliebigen Stelle entnehmbar
- Einhandbedienung
- Einsparung von Entnahmeklappe und Ausklinkung möglich
- Verfügt über 3 Fangfunktionen:
 1. Fangfunktion: Bei vertikalem Sturz fängt die 1. Fangfunktion
 2. Fangfunktion: Durch eine automatische horizontale Zugbegrenzung fängt das Gerät beim Sturz nach hinten (fall-back und sit-back)
 3. Fangfunktion: Eine Fliehkraftbremse löst bei hoher Fallgeschwindigkeit einen Bremsimpuls aus und aktiviert Fangfunktion 1.
- Zugelassen für Personen bis 150 kg
- Die in der EN 353-1 geforderte maximale Stoßkraft mit einem **100 kg Stahlgewicht** ist mit 5 kN um 17 % unterschritten
- Höchste Sicherheit, da der Läufer nach einer Sturzbelastung wieder voll einsetzbar ist. Dadurch ist ein unmittelbarer Folgesturz ebenfalls gesichert
- Der Karabinerhaken ist mit einem Drehwirbel ausgestattet
- Erfüllt die zusätzlichen Forderungen nach RfU.CNB/P/11.073
- Besonders leichtgängig, dadurch keine Ermüdung und geringe Belastung beim Steigen
- Sehr gute Laufeigenschaften durch allseitige Rollenführung und lange Achsabstände
- Kontakt zur Führungsschiene erfolgt über Kugellager-Rollen
- Richtiges Einführen in die Fallschutzschiene wird zwangsweise gewährleistet
- Beim Auf- und Abstieg sind die Arme entlastet
- Bis 15° Rückenlage und 20° Seitenlage einsetzbar
- Zusätzlich geeignet für waagrechte Fallschutzschiene

Verwendung

- Kann auf allen HACA-Fallschutzprofilen verwendet werden

- Für Radius mind. 750 mm
- Als Steigschutz nach der DIN EN 353-1

Handhabung und Funktion

Der Fallschutzläufer kann an jeder beliebigen Stelle des Leiterzuges entnommen werden. Der Läufer ist so ausgelegt, dass zum einhändigen Öffnen des Läufers eine logische Reihenfolge absolviert werden muss. Der Läufer kann durch ein internes Sicherungssystem nur in Laufrichtung aufgesetzt werden. Bei einem Sturz verklemmt sich der Fallschutzläufer innerhalb weniger Zentimeter auf der Schiene. Eingriff und Stopp des Läufers erfolgen nicht abrupt, wie z. B. bei Fallschutzsystemen, deren Laufschienen in bestimmten Abständen mit Fangsicken oder Fangsprossen versehen sind, sondern verzögert. Die auf den Abstürzenden einwirkenden hohen Belastungen werden dadurch verringert. Der Auf- und Abstieg mit diesem Läufer entlastet Arme und Beine. Der Benutzer lehnt sich in den Gurt, erzielt damit die für den Freilauf des Läufers notwendige Zugkraft.



Frontansicht



Seitenansicht



1 – Ziehen



2 – Entnehmen

Werkstoff	Bestell-Nr.	€ p. Stck.
Aluminium, Edelstahl	0529 7450 00	auf Anfrage



DIN EN 353-1 · CE 0158 · RfU.CNB/P/11.073

HACA LEITERN



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Fallschutzläufer

Typ 0529.60



Vorzüge

- Ausgezeichnete Laufeigenschaften
- Für sehr beengte Platzverhältnisse (z. B. in Schächten)
- Bis 5° Rückenlage und 3° Seitenlage einsetzbar
- Keine horizontale Auslösekraft erforderlich ist. Deshalb zulässig für Leitern nach der DIN 18 799 Teil 3 und für die Nachrüstung von Steigeisen- und Steigleitergängen nach BGI 691
- Richtiges Einführen in die Fallschutzschiene wird zwangsweise gewährleistet
- Kontakt zur Führungsschiene erfolgt über Rollen
- Zugelassen für Benutzer bis 150 kg

Verwendung

- Für Fallschutzschiene aus \square -Profil
- Für Einholm-Fallschutzleitern aus \square -Profilen und Sonderausstattungen aus diesem Programm
- Für Radius mind. 700 mm
- Als Steigschutz nach der DIN EN 353-1

Ausführung

Aus Stahl. Einhand-Karabinerhaken EN 363 aus galv. verzinktem Stahl.
Rollen aus Kunststoff.
Gewicht ca. 1,65 kg.
Außenabmessungen (H x B x T) ca. 150 x 85 x 90 mm.

Handhabung und Funktion

Über den Einhand-Karabinerhaken wird der Fallschutzläufer mit dem angelegten Sicherheitsgurt verbunden und beim Hochsteigen einfach mitgeschleppt. Bei einem Sturz verklemt sich der Fallschutzläufer innerhalb weniger Zentimeter auf der Schiene. Eingriff und Stopp des Läufers erfolgen nicht abrupt, wie z.B. bei Fallschutzsystemen, deren Laufschienen in bestimmten Abständen mit Fangsicken oder Fangsprossen versehen sind, sondern verzögert. Die auf den Stürzenden einwirkenden hohen Belastungen werden dadurch verringert. Ein besonderes Verhalten des Benutzers, um den Freilauf des Läufers zu gewährleisten, z. B. ein Zurücklegen des Oberkörpers, um eine Zugkraft und damit Freilauf des Läufers zu erhalten, ist nicht erforderlich. Dies ist ein großer Vorteil bei beengten Platzverhältnissen.

Mit dem Fallschutzläufer kann auch um Kurven gefahren werden. In Rückwärtsrichtung ist ein Auslösen von Hand erforderlich.

Schutzkoffer für Fallschutzläufer Seite E.08.

Werkstoff	Bestell-Nr.	€ p. Stck.
Stahl, galv. verzinkt	0529 6000 00	530,-

Keine horizontale Auslösekraft erforderlich!



Nach der DIN 18 799 müssen mindestens zwei Fallschutzläufer am Einsatzort bereitgehalten werden. Vor dem Öffnen des Fallschutzläufers hat sich der Benutzer durch ein Halteseil gegen Absturz zu sichern.



DIN EN 353-1 · **CE0158** · RfU.CNB/P/11.073

Fallschutzläufer

Überprüfung



Fallschutzläufer müssen als PSA-Artikel von einer befähigten Person überprüft werden.

Wir empfehlen Ihnen, diese Prüfung in unserem Werk durchführen zu lassen, da hier geschulte Fachleute und die notwendigen Prüfanlagen zur Verfügung stehen. Weiterhin können evtl. notwendige Reparaturen direkt durchgeführt werden.

Überprüfung Fallschutzläufer Typ	Bestell- Nr.	€ p. Stck.
0529.60	0529 6020 00	120,-*
0529.71.03	0529 7115 00	120,-*
0529.72.01	0529 7213 00	120,-*
0529.73	0529 7310 00	120,-*
0529.74	0529 7410 00	135,-*
0529.74.50	0529 7450 10	135,-*

* Die Überprüfungskosten verstehen sich netto. Notwendige Ersatzteile werden separat berechnet. Einen separaten Kostenvoranschlag erhalten Sie bei zusätzlichen Kosten über 25,- € vorab zur Freigabe.

Ersatzprüfbuch Fallschutzläufer Typ	Bestell- Nr.	€ p. Stck.
0529.70 - .73	0529 7101 12	35,-
0529.60	0529 6011 00	20,-
0529.74	0529 7411 00	20,-
0529.74.50	0529 7450 11	20,-

Überprüfung am Beispiel 0529 7115 00:

- Sichtkontrolle nach Eingang in unserem Hause
- Prüfung auf Vollständigkeit (Prüfbuch und Checkliste)
- Entfernen des Schraubensicherungslacks und Demontage der Einstellschrauben
- Reinigung des Läufers
- Neue Einstellschrauben montieren und Läufer mit Lehre einstellen
- Lauftest an Fallschutzschiene
- Einstellschrauben versiegeln
- Prüfplakette erneuern, Prüfbuch pflegen



Informationen zur Sachkundeschulung für Befähigte Personen nach TRBS 1203 zur Überprüfung von HACA-Fallschutzläufern finden Sie ab Seite S.01 und unter www.haca.com.

Zubehör für Anwender



Schutzkoffer für Fallschutzläufer

Handlich · stabil · leicht

Mit **Schaumstoffeinlage**. Schützt den Läufer bei Transport und Lagerung. Passend für Fallschutzläufer der **Typenreihen 0529.60, 0529.71, 0529.72, 0529.73 und 0529.74**.

Werkstoff	Bestell-Nr.	€ p. Stck.
Schwarzer Kunststoff	0529 4200 00	63,-



Schutzkoffer für PSA

Aluminiumkoffer zur witterungsgeschützten Aufbewahrung von Fallschutzläufern, Auffanggurten, Schutzhelm etc. in einem Behälter.

Außen- Abmessungen mm	Innen- Abmessungen mm	Gewicht kg	Volumen l	Bestell-Nr. p. Stck.	€ p. Stck.
432 x 335 x 277	400 x 300 x 245	3,2	29	0529 4210 01	67,-
582 x 385 x 277	550 x 350 x 245	4,5	47	0529 4210 02	81,-
592 x 388 x 409	560 x 353 x 380	5,3	76	0529 4210 03	94,-
782 x 385 x 379	750 x 350 x 330	6,1	91	0529 4210 04	121,-



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Zubehör für Prüfer



Prüflehre für Fallschutzläufer

für Fallschutzläufer der Typenreihen 0529.72, 0529.73, 0529.74 und ab 0529.71.02

Die Prüflehre dient zur Überprüfung der Fangeigenschaft entsprechend dem Aufdruck.

Die Benutzung der Prüflehre durch den Nutzer entbindet nicht von der jährlichen Überprüfung im Werk durch eine befähigte Person.



Werkstoff	Bestell-Nr.	€ p. Stck.
Edelstahl	0529 7102 18	22,-

Prüfstation für Fallschutzläufer der *MultiSafe*-Reihe Typ 0529.74 und 0529.74.50

Die jährliche Überprüfung der Fallschutzläufer Typ 0529.74 und 0529.74.50 erfordert eine Funktionsüberprüfung der geschwindigkeitsabhängigen Fangfunktion.

Dafür ist das Aufsetzen des Läufers auf einer Fallschutzstation notwendig. Wir empfehlen die Verwendung der speziell dafür konstruierten Prüfstation.

Werkstoff	Bestell-Nr.	€ p. Stck.
Stahl, feuerverzinkt	0529 7420 00	129,-



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Auffanggurte



Gurtauswahl

Es ist eine Gefährdungsbeurteilung nach den jeweils zutreffenden nationalen Vorschriften und Gesetzen des Einsatzlandes vorzunehmen. Die Auswahl des Gurtes ist abhängig von den Anforderungen des Arbeitseinsatzes. HACA-Fallschutzsysteme werden bestimmungsgemäß zum Steigen genutzt oder als horizontaler Anschlagpunkt verwendet.



Der zu verwendende Gurt muss so gestaltet sein, dass die maximale Dehnung bei Ausübung der maximalen Horizontalkraft durch den Benutzer eine Unfallgefährdung für den vorgesehenen Einsatz ausschließt. Der Gurt muss die für den vorgesehenen Einsatz geeigneten Ösen haben.

Typ 0529.37.04

aus Polyamid/Polyester-Mischgewebe mit Schnellverschlüssen (Schlitzschnalle)

Gewicht 1,7 kg
mit Rückenstütze, mit Rückenöse, mit Brustöse, mit Bauchöse (Steigschutzöse), mit 2 seitlichen Halteösen (zum Einhängen des Gerätebeutels oder des Halteseils)

KF

Vorzüge

- Für höchste Sicherheitsanforderungen
- Für Konfektionsgröße M – XL
- Für Fallschutzläufer mit und ohne horizontale Auslösekraft
- Wir empfehlen die Verwendung der Brustöse

Bestell-Nr.	€ p. Stck.
0529 3704 00	165,-

UVV · DIN EN 361 · DIN EN 358 · CE 0158



Typ 0529.38.04

Comfort Ausführung »Telekom«

Durch die vertikale Stufenschlinge wird die Kraft gezielt auf die Oberschenkelpartien abgeleitet; in Verbindung mit den gepolsterten Beingurten werden überdurchschnittliche Sicherheit und Ergonomie beim Abfangen eines Sturzes oder beim Hängen im Gurt erreicht.

Mit Rückenöse, mit Brustöse, mit Bauchöse (Steigschutzöse), mit 2 seitlichen Halteösen (zum Einhängen des Gerätebeutels oder des Halteseils)

KF

Vorzüge

- Für höchste Sicherheitsanforderungen
- Für Konfektionsgröße M – XL
- Ausführung entsprechend den Anforderungen der Deutschen Telekom
- Größtmöglicher Tragekomfort unter Berücksichtigung modernster Fertigungstechnologie und ergonomischer Kriterien
- Für Fallschutzläufer mit und ohne horizontale Auslösekraft
- Wir empfehlen die Verwendung der Brustöse

Bestell-Nr.	€ p. Stck.
0529 3804 00	368,-

UVV · DIN EN 361 · DIN EN 358 · CE 0123



Auffanggurte



Typ 0529.37.02

mit Rückenöse,
mit Bauchöse (Steigschutzöse),
mit Brustöse,
mit 2 seitlichen Halteösen und Rückenfangöse im
Schulterbereich

KF

Vorzüge

- Hoher Tragekomfort
- Verstellbare Schulter- und Beingurte (Breite 100 mm)
- Einstellbar auf Konfektionsgröße 38 bis 56
- Für Fallschutzläufer mit und ohne horizontale Auslösekraft
- Wir empfehlen die Verwendung der Brustöse



Typ 0529.37.06

Der universelle Auffanggurt für den Einsatz in
Windkrafthanlagen

mit Rückenöse,
mit Brustöse,
mit Bauchöse (Steigschutzöse)

KF

Vorzüge

- Schnellverschlüsse zum komfortablen An- und Ausziehen des Gurtes
- Perfekter Sitz und hoher Tragekomfort
- Brustöse kann durch Einstelloptionen optimal auf Körperform eingestellt werden
- Individuelle Größenanpassung, Größen L – XXL
- Kunststoffgleitplatte am Rücken zum Schutz des Gurtes
- Gleichmäßige Kraftverteilung durch gekreuzte Gurtbänder
- Wir empfehlen die Verwendung der Brustöse

Dieser Gurt Typ 0529.37.06 ist mit der Fallschutzläufer Typenreihe 0529.74 von TUVNEL Glasgow zur Verwendung mit der Brustöse und Bauchöse geprüft; Prüfbericht (bei Bedarf anfordern).

Bestell-Nr.	€ p. Stck.
0529 3702 00	322,-

Bestell-Nr.	€ p. Stck.
0529 3706 00	441,-

UVV · DIN EN 361 · DIN EN 358 · CE0158

UVV · DIN EN 361 · CE0123

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Seile und Zubehör



Halteseil



DIN EN 358

Verbindungsmittel nach EN 354, Polyamidseil Ø 12 mm, einsträngig, stufenlos Längen verstellbar durch Reibschnalle (EN 358). Länge 0,75 - 1,50 m. Mit 2 Karabinerhaken M 10.

Bestell-Nr.	€ p. Stck.
0644 0201 01	67,-

Halteseil



DIN EN 358

Seildurchmesser 16 mm, mit 2 Aluminium-Karabinerhaken mit Sicherheitsmutter. Seilkürzer mit Bergsteiger-Karabinerhaken. Maulweiten der Haken 20 mm. Verstellbar bis 1,50 m mittels eines einhändig zu bedienenden Seilkürzers.

Bestell-Nr.	€ p. Stck.
0529 3501 00	145,-

Verbindungsmittel



DIN EN 354

Verbindungsmittel mit integriertem Bandfalldämpfer. Länge 2 m. Mit Karabinerhaken M 51.

Bestell-Nr.	€ p. Stck.
0529 3503 00	147,-

Sicherheitsseile mit Rohrhaken



DIN EN 353-2

Horizontale und vertikale Zulassung. Mit Seilkürzer und Bandfalldämpfer.

Seillänge ca. m	Bestell-Nr.	€ p. Stck.
5	0644 0301 01	217,-
10	0644 0401 01	223,-
15	0644 0501 01	229,-
20	0644 0701 01	236,-

Gerätebeutel für Seile



Aus Kunststoffgewebe mit Kordelzugverschnürung und 2 Karabinerhaken. Der Gerätebeutel kann im Bedarfsfall auch als Werkzeug- oder Materialtasche in die Ösen der Auffangurte **Typ 0529.3701** und **Typ 0529.3803** eingehakt werden. Maße ca. (B x T x H): 190 x 150 x 350 mm.

Bestell-Nr.	€ p. Stck.
0529 4100 00	36,50

Bandschlinge

KF



DIN EN 795 B

Bandschlinge zur Schaffung eines Anschlagpunktes an Rohren, Trägern etc. für 1 Person. 19 mm starkes Gurtband mit verstärkter Anschlagöse. Länge 1 m.

Bestell-Nr.	€ p. Stck.
0644 3000 00	19,-

Abseil- und Rettungshubgerät

Abseil- und Rettungshubgerät nach EN 341 Kl. A/EN 1496

Das Abseil- und Rettungshubgerät erlaubt es, eine abgestürzte Person mittels Handrad vor dem Abseilvorgang ein Stück anzuheben, um das Verbindungsmittel, an dem sie hängt, zu entlasten und vom Anschlagpunkt zu lösen. Anschließend kann der Abseilvorgang mittels eingebauter Fliehkraftbremse mit konstanter Abseilgeschwindigkeit durchgeführt werden. Weitere Geräte sind in Sonder-

ausführung für besondere Einsatzfälle lieferbar. Nähere Informationen teilen wir hierzu gerne auf Anfrage mit.

Zum Lieferumfang gehören das Abseil- und Rettungshubgerät Typ 0529.39.02 mit großem Handrad mit ausklappbarer Kurbel zum Anheben einer Person, inkl. Gerätetragebeutel mit Bandschlinge und Karabinerhaken zur Befestigung des Gerätes, sowie ein Kernmantelseil im Rettungshubgerät - Seillänge siehe Tabelle. Gewicht ca. 3,0 kg (ohne Seil).



Seillänge ca. m	Bestell-Nr.	€ p. Satz
60	0529 3902 06	1.929,-
100	0529 3902 10	2.042,-
140	0529 3902 14	2.165,-



Der Betreiber einer Steigschutzanlage muss nach § 1.3 der Arbeitsstättenverordnung das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung mit einfließen lassen. In dieser muss zwangsläufig die Frage der Rettung von verunglückten Personen geklärt sein. Beim Besteigen von Leiteranlagen sind Rettungsgeräte einsatzbereit und in unmittelbarer Reichweite aufzubewahren, damit der Verunglückte in einer angemessenen Zeit gerettet werden kann.